

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

Unterrichtsfach Realschule

Religionsdidaktik

2024 / I

Thema 1

„Religionsdidaktisch kommt es darauf an, andere Religionen in ihrer Besonderheit und Fremdheit nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern sie zunehmend als lebendige Größen [...] verstehen zu lernen.“ (Werner H. Ritter)

1. Begründen Sie, warum ein interreligiöses Lernen im konfessionellen Religionsunterricht unverzichtbar ist! Zeigen Sie anschließend auf, welche Zielsetzungen interreligiöses Lernen im Religionsunterricht verfolgt; gehen Sie dabei auch auf den Begriff des „interreligiösen“ Lernens ein!
2. Erläutern Sie religionswissenschaftliche und religionsdidaktische Leitlinien, denen interreligiöses Lernen im Unterricht verpflichtet sein sollte! Stellen Sie einen Ansatz interreligiösen Lernens vor, der den genannten Leitlinien gerecht wird!
3. Entwerfen Sie entlang des Ansatzes, den Sie für Teilaufgabe 2 ausgewählt haben, eine dreistündige Unterrichtssequenz zum Lernbereich Judentum (Jahrgangsstufe 6) oder Islam (Jahrgangsstufe 7) für den katholischen Religionsunterricht an der Realschule in Bayern!

Thema 2

„Der katholische Religionsunterricht eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihren Fragen nach dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens und insbesondere der Frage nach Gott nachzugehen. Sie suchen nach überzeugenden Sinnentwürfen für ihr Leben sowie nach Wegen für ein friedliches und gerechtes Zusammenleben mit anderen Menschen. Diese Fragen und Sehnsüchte eröffnen den jungen Menschen einen spezifischen, religiösen Zugang zur Wirklichkeit.“ (LehrplanPLUS Katholische Religionslehre Realschule, Fachprofil)

1. Die Deutsche Bischofskonferenz setzt mit ihrer Verlautbarung „Der Religionsunterricht vor neuen Herausforderungen“ (DBK 80, 2005) einen verbindlichen Rahmen für die Aufgaben und Ziele des katholischen Religionsunterrichts. Nennen und erklären Sie die dort genannten Aufgaben und Ziele! Skizzieren Sie den Zusammenhang dieser Aufgaben und Ziele mit dem Zitat aus dem Fachprofil des LehrplanPLUS!
2. Stellen Sie das Prinzip des ästhetischen Lernens im Religionsunterricht dar und skizzieren Sie, wie die Aufgaben des Religionsunterrichts durch ästhetisches Lernen erreicht werden können!
3. Konkretisieren Sie Ihre Überlegungen in einer Unterrichtsstunde, die sich auf den LehrplanPLUS Realschule in Bayern bezieht und in der ästhetisches Lernen der Schülerinnen und Schüler angeregt wird!

Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen
Unterrichtsfach Realschule
Religionsdidaktik
2024 / I

Thema 3

Der Religionsunterricht kommt als ordentliches Lehrfach in der Schule immer mehr unter Druck.

1. Erläutern Sie Begründungen für den Religionsunterricht in der Schule und beziehen Sie dabei auch Begründungsformen mit ein, die in einer säkular codierten Gesellschaft nachvollziehbar sind!
2. Diskutieren Sie eingehend die strittige Frage, ob Religionsunterricht zukünftig religionskundlich oder weiterhin bekenntnisorientiert erteilt werden soll!
3. Entwickeln Sie eine Unterrichtssequenz (3 Unterrichtsstunden) für eine Jahrgangsstufe und ein gültiges Lehrplanthema Ihrer Wahl, in der die Charakteristika eines bekenntnisorientierten Religionsunterrichts erkennbar sind, und erläutern Sie diese!